

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 22

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Äbe, äbe!

Stab einer Division.
Quartiermeister

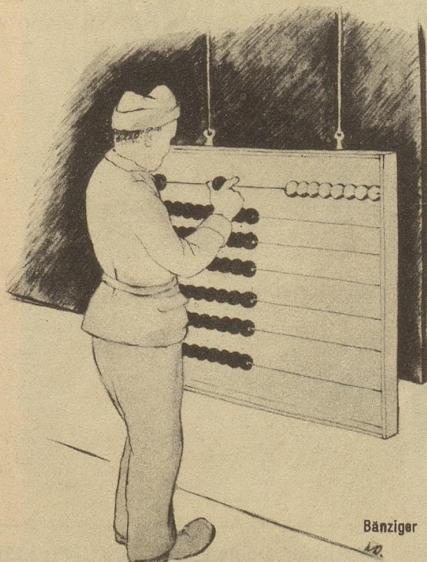
Div.H.Q., 20. 2. 45.

An Vpf.Kp. irgendwo
Feldschlächterei

Wir teilen Ihnen mit, daß wir für Hirn
kein Interesse mehr haben.

Der Quartiermeister.

(authentisches Stück; steht dem Armee-
museum zur Verfügung.)



Die letzten Diensttage

Aus der Flüsterpresse vergangener Jahre

Wochenspielplan des Deutschen Reichstheaters

Montag:

«Maskerade» mit Hermann Göring.

Dienstag:

«Weh dem, der lügt», mit Dr. Goebbels.

Mittwoch:

«So endete eine große Liebe» mit Ernst Röhm.

Donnerstag:

«2 × 2 = 5» mit Dr. Schacht.

Freitag:

«Der Meineidbauer» mit Walter Darré.

Sonnabend:

«Die Heilige und ihr Narr», mit Leni Riefen-
stahl und Adolf Hitler.

Sonntag nachmittag:

«Nathan der Weise» mit Julius Streicher.

Sonntagabend:

«Die Räuber» mit dem ganzen Ensemble.
E. L.

Als Gott die Welt erschuf,

schenkte er den Deutschen drei Eigen-
schaften: Ehrlichkeit, Klugheit und Na-
tionalsozialismus, mit der ausdrückli-
chen Einschränkung, daß bei einem
Menschen nur zwei dieser Eigen-
schaften vereint sein könnten.

Gott motivierte dies folgendermaßen:
Wenn einer klug ist, und doch Na-
tionalsozialist, dann kann er nicht ehrlich
sein, ist er aber ehrlich und National-
sozialist, dann vermag er nicht gleich-
zeitig klug zu sein, ist er aber ehrlich
und klug dazu, dann ist er bestimmt kein
Nationalsozialist.

Th. K.

Lieber Nebi!

Gespräch im Autobus. Zwei alte
Männlein:

«Cheibe schön, daß die Sirene uf-
ghört hend.»

Der andere, die Hand am Ohr: «Ich
has halt nie ghört!»

Und drauf der andere: «Ja, wäge
säbem ... ich au nöd!» M. M.

Was der Hitlergruß bedeutete:

«Aufgehobene Rechte.»

Th. K.



Die Bildredaktion im Mai 1945